



6

## Motion (Art. 59 f. GRSR)

### Erstunterzeichnende

Sitzplatz-Nr.	Vorname / Name	Partei	Unterschrift
91	Béatrice Wertli	Mitte	
95	Nicolas Lutz	Mitte	
69	Salome Mathys	glp	
17	Thomas Hofstetter	FDP	

### Erstellung eines Gemeindesportanlagenkonzepts (GESAK) für die Stadt Bern

#### Auftrag

Der Gemeinderat wird wie folgt beauftragt:

1. Ein Gemeindesportanlagenkonzept (GESAK) für die Stadt Bern zu erarbeiten und dem Stadtrat zur Beschlussfassung vorzulegen.
2. Das GESAK als strategisches Planungs-, Führungs- und Koordinationsinstrument für die mittel- bis langfristige Entwicklung der Sportinfrastruktur und Bewegungsräume in der Stadt Bern auszugestalten.
3. Das GESAK dem Stadtrat innert drei Jahren seit Annahme dieser Motion vorzulegen.

#### Begründung

In der Stadt Bern besteht ein ausgewiesener Mangel an Sportinfrastrukturen, insbesondere an Rasenspielfeldern, Eisflächen und Sporthallen; viele Anlagen sind überlastet und sanierungsbedürftig. Die Realisierung neuer Anlagen und die Sanierung bestehender Infrastruktur dauern von der Bedarfsmeldung bis zur Inbetriebnahme oft viele Jahre, weshalb eine vorausschauende, koordinierte Planung zwingend ist. Der Bedarf wächst sowohl im Schul- und Vereinssport als auch bei neuen Sportarten (z.B. Ultimate Frisbee, Rugby, Landhockey) und im freien Sporttreiben. Freiflächen sind knapp, in bestehenden Zonen für öffentliche Nutzung (ZöN) besteht kaum zusätzliches Potenzial; Fehlentscheide wirken sich deshalb langfristig aus

Ein Gemeindesportanlagenkonzept (GESAK) ermöglicht eine systematische Bestandsaufnahme der vorhandenen Sportanlagen und Bewegungsräume, die Ermittlung des künftigen Bedarfs sowie eine priorisierte Planung von Sanierungen und Neubauten. Es schafft eine verbindliche Entscheidungsgrundlage für Gemeinderat und Stadtrat und unterstützt die Zusammenarbeit zwischen Stadt, Kanton, Schulen, Vereinen und weiteren Trägerschaften.

Auf kantonaler Ebene wird derzeit ein kantonales Sportanlagenkonzept (KASAK) erarbeitet; Grundlage bildet eine umfassende Sportanlagendatenbank, die über die Applikation Sportstätten.ch geführt wird. Die Gemeinden sind aufgefordert, ihre Anlagen vollständig und aktuell zu erfassen und liefern damit die Basis für die kantonale Planung. Ein städtisches GESAK stellt sicher, dass die Stadt Bern ihre Sportanlagenplanung

systematisch auf diese Daten abstimmt, Prioritäten transparent setzt und ihre Rolle als Zentrumsgemeinde im Kanton wahrnimmt.

Verschiedene Städte und Gemeinden (u.a. Gossau, Aarau, St. Gallen und Köniz) haben bereits Sportanlagen- bzw. Bewegungsraumkonzepte erarbeitet. Diese Instrumente erfassen systematisch den Bestand, zeigen Erneuerungs- und Ausbaubedarf und dienen als strategische Grundlage für Investitionsentscheide und die Stadtentwicklung. Die Erfahrungen dieser Gemeinden können bei der Erarbeitung des GESAK für Bern genutzt werden.

### Dringlichkeit

Wird für den Vorstoss Dringlichkeit verlangt?

ja  nein

Kurze Begründung:

Bern, 28.5.2026

### Mitunterzeichnende

Sitzplatz-Nr.	Vorname / Name	Partei	Unterschrift
92	Andreas Blyli	Mitte	A. Blyli
16	Georg Käster	FDP	Georg Käster
13	Christoph Reber	FDP	Christoph Reber
24	Nikolaus G. J. ...	FDP	Nikolaus G. J. ...
25	Arno Ryd	FDP	Arno Ryd
62	Fabian Rüfenacht	GLP	Fabian Rüfenacht
66	Christoph Leuppi	GLP	Christoph Leuppi
67	Carola Christ	GLP	Carola Christ